

**pataphysisches futter für elevinnen und fortgeschrittene**  
**zusammengestellt von fritz ostermayer**

**alfred jarry:** heldentaten und lehren des dr. faustroll (pataphysiker) – gerhardt verlag, 1968

*(wer es schafft, mit einem sieb als bootsersatz nicht unterzugehen, der hat die gesetze der pataphysik schon begriffen.)*

**alfred jarry:** der alte vom berge. gedichte, dramen, prosa und ein anhang "was ist pataphysik?" – hanser, 1984

*(hierin erfährt man u.a. die wahrheit über die passion christi: es handelte sich um ein bergradrennen mit jesus als champion, den es am ende doch aus der kurve warf.)*

**alastair brotchie:** alfred jarry: ein pataphysisches leben – piet meyer verlag, 2014

*(der definitive ziegel für alle, die glauben, bereits alles über den schöpfer der pataphysik zu wissen. sie werden mächtig eines besseren belehrt.)*

**klaus ferentschik:** pataphysik: versuchung des geistes – matthes & seitz, 2006

*(die definitive einstiegshilfe für noch jungfräuliche eleven und elevinnen dieser durchgeknallten wissenschaft.)*

**jean baudrillard:** die illusion des endes oder der streik der ereignisse – merve verlag, 1994

*(die poststrukturalistische absegnung der pataphysik als letztmögliche denkspirale vor dem weltuntergang.)*

**julien torna:** euphorismen – matthes & seitz, 2009

*(wir wissen von den surrealisten, dass der pataphysiker torna in den öztaler alpen „den tod fand“, ober er allerdings auch gelebt hat, ist leider gar nicht so sicher.)*

**raymond roussel:** locus solus – die andere bibliothek, 2012

*(eine paraliterarische monstrosität, nicht von dieser welt.)*

**raymond queneau:** zazie in der metro – suhrkamp, 2003 *(pataphysik als widerstandswaffe eines sehr frühen riot-grrrls. hochkomisch und rührend!)*

**raymond queneau:** hunderttausend milliarden gedichte – zweitausendeins, 1984  
(es ist tatsächlich drin, was am cover draufsteht: 100.000.000.000.000 gedichte.  
große pataphysische konzeptpoesie!)

**boris vian:** herbst in peking – wagenbach, 2005  
(*vian bringt seine liebe zur pataphysik auf den punkt: „ich denke gern an dinge, von denen ich denke, dass andere nicht an sie denken“.*)

**george perec:** anton voyls fortgang – diaphanes broschur, 2013  
(*französischer roman, in dem kein einziges mal der buchstabe e vorkommt. übersetzt bzw. neu komponiert ins verdammt e-reiche deutsche vom irren genie eugen helmlé.*)

**flann o'brien:** der dritte polizist – suhrkamp 2004  
(*die wahren pataphysiker sind sich ihrer pataphysischen natur gar nicht bewusst, so alfred jarry. in diesem sinn zählt der große ire zu den wahrhaftigsten pataphysikern.*)

**raphaela edelbauer:** entdecker. eine poetik – klever verlag, 2017  
(*weltenerbauen mit sprache: imaginäre geographien, wissenschaften, herz- und hirnsysteme. besser geht es nicht! geniestreich! buch des jahres! mindestens!*)

**ursula timea rossel:** man nehme silber und knoblauch, erde und salz – bilgerverlag, 2012  
(*wer eine „kryptogeographie“ erfindet, gehört zu diesem leider weitgehenden männerverein - egal, ob die wunderbare schweizer dichterin sich dessen bewusst ist oder nicht.*)

**brigitta falkner:** strategien der wirtsfindung – matthes & seitz, 2017  
(*pataphysikalische biologie, so unglaublich exakt wie himmelschreiend poetisch. auch ein graphisches meisterwerk zum niederknien!*)

**klaus hoffer:** bei den bieresch – droschl, 2007  
(*vor hoffer hatten wir keine ahnung, dass im burgenländischen seewinkel ein sonderbares völkchen sein pataphysisches unwesen treibt. unterschätztester österreichischer roman aller zeiten!*)

**adam thirlwell:** der multiple roman – s. fischer, 2013

*(ein roman im roman im roman ad libitum. pataphysisches ringelspiel und erzählerische möbiusschleife in einem – saukomisch obendrein. und g'scheit wie „gödl, escher, bach“.)*

**laurence Sterne:** leben und ansichten von tristram shandy, gentleman – haffmans verlag

*(die blaupause jeder „anderen“ literatur, ein hauptwerk der pataphysik, geschrieben mehr als 140 jahre vor ihrer „entdeckung“. goethe, unbewusster teilzeitpataphysiker in sachen ornithologie, war ganz hin- und hergerissen.)*

**hans ulrich reck (hrsg.) und harald szeemann (hrsg.):** junggesellenmaschinen – verlag springer, 1999

*(katalog der legendären „individuelle mythologien“-ausstellung von 1975, kuratiert von harald szeemann. die pataphysik nun auch als mutter der konzept- und aktionskunst: duchamp, cage, brus, schwarzkogler.)*

**fritz ostermayer:** gott ist ein tod aus der steckdose – edition selene, 1994

*(pardon. dies nur für den fall, dass sich jemand für die zusammenhänge von pataphysik und autoerotischen unglücksfällen interessiert. stichwort: tod beim masturbieren.)*